

# Do's and Don'ts Visualisierungen

u<sup>b</sup>

<sup>b</sup>  
UNIVERSITÄT  
BERN

Supportstelle für ICT-gestützte  
Lehre und Forschung der  
Universität Bern

## Worauf sollte man bei Visualisierungen achten und was sollte man vermeiden?

### TEXT



#### Schrift mit guter Lesbarkeit

Das ist das einzige Kriterium für Handschrift, emotional hat diese eine starke positive Wirkung auf Zuschauer. Daher unbedingt einsetzen!

---

Einfache Schriftarten wählen

---

Gliedern und Ordnen

---

Mit unterschiedlichen Grössen arbeiten (Gewichtung).

---



#### Lange Sätze bilden

---

#### Ausgefallene Schriftarten

z.B. alte Schriften machen nur Sinn, wenn man auf die Historie und das Alter hinweisen möchte.

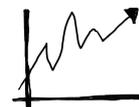
---

#### Gleiche Schrift für unterschiedliche Aussagen

Headlines sollen als Überschriften erkennbar sein. Diese Art der Darstellung sollte durchgängig für Überschriften gewählt werden.

---

### DIAGRAMM



#### Vereinfachen und weglassen was überflüssig ist.

Alles was dargestellt wird, muss lesbar sein. Wenn es das nicht ist, muss es einfacher gestaltet werden.

---



#### Verzerrungen der Werte

z.B. Balkendiagramm gehen nur bis 40%, Lesende haben aber das Gefühl es werden 100% dargestellt.

---

#### Falscher Diagrammtyp

Wählen Sie Diagramme, die Ihre Aussage unterstützen. z.B. Beziehungen herstellen: Bubble Chart

---

## FARBEN

- ✓ Farben einsetzen, um die Aufmerksamkeit zu lenken.



- ✗ Bedeutsame Farben im falschen Kontext einsetzen

Farben sind Bedeutungsträger, daher gewisse Farben nur in bestimmten Kontexten einsetzen. z.B. rot wird mit „Fehler“, „Achtung“ verbunden, grün mit „korrekt“, „richtig“, „wahr“.

### Viele Farben

Reduzieren Sie Hervorhebungsfarben auf max. 2-3 Farben.

## LAYOUT

- ✓ Die Abfolge und Leserichtung einer Visualisierung sagt etwas über die Zusammenhänge und Struktur der Inhalte aus.

Geben Sie Orientierung und leiten Sie die Augen der Zuschauer.

Konsequent durchziehen und Gleiches für Gleiches verwenden.

Geben Sie die Möglichkeit, dass man sich die Muster/Layouts einzuprägen und zu lernen.



- ✗ Wenig Weissraum

Je mehr Raum um etwas ist, desto wichtiger wirkt es und erhält mehr Aufmerksamkeit.

## GRAFIKEN / FOTOS / ICONS

- ✓ Sie können zeichnen.  
Abzeichnen gelingt jedem. Statt stundenlang nach einem passenden Bild zu suchen ist eine Skizze oftmals schneller hergestellt.

Gleiche Symbole und Visuals für dasselbe Prinzip immer wieder verwenden.



- ✗ Unterschiedliche Stile kombinieren

Halten Sie es einfach und nutzen Sie wenn einen einheitlichen Stil (z.B. Fotos oder Skizzen). Kombinationen benötigen ein gutes Wissen über Gestaltung, es wird immer schwieriger je mehr Stile sie kombinieren wollen.